

Umzug läuft

Nach dem Umzug sind folgende Ansprechpartner und Bereiche der Verwaltung im Rathaus in Wolfen, Rathausplatz 1, zu erreichen:

Oberbürgermeisterin
Büro der OB
Team Presse
Team Protokoll
Rats- und Bürgerbüro
Controlling
Interkommunale Zusammenarbeit
FB Rechnungsprüfung
Personalrat
Gleichstellungsbeauftragte
Geschäftsbereichsleiter Haupt- und Sozialverwaltung
FB Hauptverwaltung
FB Personal/Recht
FB Bildung/Kultur/Soziales
Geschäftsbereichsleiter Finanzwesen
FB Finanzmanagement
FB Finanzplanung und Durchführung
Geschäftsbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachbereich Stadtentwicklung

Im Verwaltungssitz der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Am Markt 7 in Bitterfeld sind folgende Ansprechpartner und Bereiche der Verwaltung zu erreichen: die stellvertretende Oberbürgermeisterin und Geschäftsbereichsleiterin Ordnung und Bürger
FB Ordnungswesen
FB Personenstandswesen
FB Bauwesen
FB Immobilien

Im Verwaltungssitz der Stadt Bitterfeld-Wolfen in Greppin sind folgende Bereiche erreichbar: Sachbereich Wohngeld
Sachbereich soziale Dienste

Die Verwaltung in Wolfen wird noch bis zum 4. Januar geschlossen sein. Die Verwaltungssitze in Bitterfeld und Greppin sind davon nicht betroffen. Einzig die Meldestelle in Bitterfeld wird bis zum 4. Januar ebenfalls davon betroffen sein. Durch die Auflösung der VWG Bitterfeld-Wolfen und dem Weggang der Gemeinden Mühlbeck und Friedersdorf zum 31. Dezember macht sich die Übernahme der Meldedaten in den Bestand der neuen Einheitsgemeinde Muldestausee notwendig.

Am 5. Januar, wenn das Rathaus in Wolfen öffnet, wird im Eingangsbereich des neuen Rathauses als erster Ansprechpartner eine Mitarbeiterin des Bürgerbüros zur Verfügung stehen. Bei ihr können die Bürger ihre Probleme und Anliegen vortragen. Sie werden entweder sofort beraten oder an einen Mitarbeiter zur Bearbeitung des Anliegens vermittelt. Ab dann gilt auch für das Rathaus die neue zentrale Einwohnernummer: 03494/66 60-0.

Eine Besichtigung der Stadtverwaltung ist für Interessierte am 28. Januar von 9 bis 18 Uhr möglich.



Die Arbeit geht hier im Tempo, denn in nur drei Tagen muss alles unter Dach und Fach sein.

FOTOS: ANDRÉ KEHRER

Im Akkord am Rathausplatz

STADTVERWALTUNG Der Umzug dauert nur drei Tage, am Montag beginnt die Arbeit an neuer Stelle und ab Dienstag ist das Haus für die Belange der Bürger offen.

VON CHRISTINE KRÜGER

WOLFEN/MZ - Grün war gestern die Farbe, nach der sich im neuen Rathaus von Bitterfeld-Wolfen alles richtete. Denn alle Kartons und Möbelstücke sind mit farbigen Zetteln gekennzeichnet. Vorgestern hatte Rot, heute hat Gelb Vorfahrt. Dieses System erleichtert den Mitarbeitern der Umzugsfirmen nicht nur die Arbeit, es minimiert auch die Aussicht auf Chaos auf die geringste aller Möglichkeiten.

„Wir haben zu tun - aber richtig.“

Heidi Gast
Mitarbeiterin der Umzugsfirma

Doch für den Auftragnehmer, die Bitterfelder Transport GmbH, die mit Profi Trans und Tretschoks Umzugsservice zwei weitere Firmen einbezogen hat, ist der Umzug einer Behörde keine Hürde. Immerhin haben sie schon Brocken wie die Umzüge des Finanzamtes im Landkreis oder des Regierungspräsidiums in Magdeburg gestemmt. Bei letzterem zogen immerhin 360 000 Akten mit um. „Wir haben zu tun“, sagt Heidi Gast von der Transport GmbH, „aber richtig.“ Doch liegen die 40 Möbelträger gut in der Zeit, so dass die Verwaltung ab Dienstag die Bürger empfangen kann. Die Umzugsautos pendeln

zwischen Reudener Straße und Rathausplatz, je vier bis fünf Touren fahren die sechs Autos, die mit Anhänger unterwegs sind.

Die Schränke und Tische, Sessel und Regale für die oberen beiden Etagen werden per Stapler über den Balkon angeliefert. „Nö, schwierig ist das nicht“, meint der Staplerfahrer, der doch aufpassen muss, dass kein Stück von der Plattform des Auslegers rutscht. „Aber es ist auch nicht langweilig.“ Neun Meter höher nehmen Stephan Grabarits, Patrick Pissors, Maik Srednicki und andere die Möbel in Empfang. Das funktioniert reibungslos wie in einer alten Ehe. Das Chefzimmer ist schon so gut wie eingeräumt, sogar die Orchideen stehen im Fenster und die riesige Bodenvase mit den China-Motiven hat auch schon ihren Platz. „Tja, und wenn das der OB so nicht gefällt“, meint Maik und lacht, „dann muss sie uns anrufen.“

In Wahrheit aber liegt dem Umzug, der Zimmerbelegung und der Büroeinrichtung ein wohl durchdachter Plan zugrunde. Den hat Joachim Teichmann, Chef Haupt- und Sozialverwaltung, mit den Abteilungsleitern und dem Architekten erarbeitet. Er selbst hat nun sein kleines Büro unterm Dach in der Reudener Straße gegen ein helles, geräumiges getauscht. „Ich freue mich“, sagt er und führt sofort vor, wovon er fasziniert ist - die ungewöhnliche Technik der großen



Janine Zeyda, Silvana Schütz, Saskia Müller (v.l.) räumen schon mal ein.

Fenster im Rundbau. Alle Geschäftsbereichsleiter der Verwaltung sitzen nun in so einem repräsentativen Büro. Auch die Mitarbeiter können sich nicht beklagen. „Wir haben versucht, in allem ein Optimum zu erzielen - so bisschen nach dem Motto ‚wünsch dir was‘. Das ging nicht immer auf, aber meistens.“

In der Etagenküche werkeln Tino Beckert und Bernd Zimmermann von der Bau- und Haustechnik Bad Dübren. Für sie geht nun ein großer Auftrag zu Ende, denn die Firma hat in 041 alles installiert, was mit Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär zu tun hat. „Das war ein guter Auftrag für die Firma. Und für uns war's 'ne schöne Bau-

stelle“, sagt Beckert. Über eine neue Aufgabe freuen sich nun andere - André Stephan zum Beispiel und Cathrin Overbeck von Toko Dienstleistungen aus Wolfen. Die Firma wird hier die komplette regelmäßige Reinigung übernehmen. „Ich bin beeindruckt von den schönen Böden, den tollen Materialien“, erklärt Cathrin Overbeck. „Die Stadt hat nicht gespart, das sieht chic aus. Hier kann man wirklich jemanden empfangen.“

Auch Peter Engl ist begeistert. Der Wachmann der MDW ist seit Beginn der Bauarbeiten dabei. „Ich hab es wachsen sehen“, sagt er und weiß, dass das Haus Tag und Nacht geschützt werden muss - vor Graffiti und anderen Attacken.